
FEBRUAR / MÄRZ 2009

ICHTHYS 
Freie Jesus-Gemeinde e.V.

NEWS

VATERHAUS

JAHRESLOSUNG 2009

Lukas 18, 27

„Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich!“

Liebe Geschwister ...

Wieder einmal passt Gottes Wort haargenau in die Situation vieler Menschen! Ich habe mit etlichen Leuten in letzter Zeit gesprochen, die sich durch die Herausforderungen ihres Alltags sehr überfordert fühlen. **Überall sehen wir uns mit Unmöglichkeiten konfrontiert!** Wenn wir uns in der Gesellschaft umschaun, sehen wir Politiker, Unternehmer und Wissenschaftler, die gewaltig an ihre Grenzen stoßen. Ein Empfinden von Ohnmacht und lähmender Unsicherheit will sich breit machen. Bange Fragen und Zukunftsängste steigen hoch.

Mitten in diesem Wust von ungelösten Problemen und einem enormen Druckszenario trifft uns die schlichte Zusage Gottes, dass ER mit allem Unmöglichen fertig wird. Diese Erfahrung dürften die meisten von uns schon gemacht haben: Wo unsere Möglichkeiten aufhören, fangen Gottes

Möglichkeiten erst an! **Unserm Gott sind alle Dinge möglich!** (Lukas 1, 37; 1. Mose 18, 14; Jeremia 32, 17 + 27) Eigentlich glauben wir das auch, aber wir vergessen es nur leider wieder so schnell.

Wir haben einen mega-starken Vater im Himmel!

ER steht bedingungslos auf unserer Seite. Er liebt uns, weil Er uns liebt. Wir dürfen darin absolut geborgen sein. Diese Gewissheit ist die feste Größe in unserer kleinen Welt. Egal, was kommen mag. Wer in dieser Wahrheit zu Hause ist und täglich ruhen kann, wird die Turbulenzen der letzten Weltzeit anders erleben: weder im Bunker der Untergangs-Ängstlichkeit noch in utopischer Erwartung an die Diesseitigkeit.

Wir sind voller Zuversicht, dass alles in unserem Leben unter den liebenden Augen unseres Abba-Vaters geschieht. Auch die Ereignisse, die wir noch nicht verstehen.

Weil wir ihn lieben, wird er alles zum Besten für uns einsetzen. Wir vertrauen ihm, denn so haben wir ihn ja kennen gelernt: ER ist unser allerbestester Freund, Ratgeber, Versorger, Arzt und Beschützer! ER ist in Kontrolle; und nichts und niemand können ihn aufhalten, uns Gutes zu tun! Deshalb sind die Grenzerfahrungen des Unmöglichen nicht das letzte Wort. ER macht Wege, wo keine Wege mehr sind oder noch nie welche waren. ER ist unser Erlöser! Die Welt braucht nicht nur Lösungen, sie braucht ihn - unseren Erlöser!



Leitartikel

von

MATTHIAS
HOFFMANN

Der Vater liebt eine verlorene Welt - seine Liebe bringt die verlorenen Töchter und Söhne nach Hause!

Interessant ist dabei, dass das Wort der Jahreslosung, das uns so sehr segnet, in einem ganz anderen gedanklichen Kontext steht. Jesus sagte dieses tröstende Wort zu seinen Jüngern, nachdem der reiche Jüngling weggegangen war, weil ihm der Preis der Nachfolge Jesu zu hoch erschien. Daraufhin waren die Jünger stark beunruhigt, wer dann überhaupt noch gerettet werden könne, wenn es für reiche Menschen anscheinend unmöglich ist, in den Himmel zu gelangen.

Unsere Jahreslosung ist zuallererst ein Wort der Hoffnung für die Menschen, die noch nicht bei Jesus angekommen sind:

die Suchenden, die Fragenden, die Verirrten und Verwirrten, die Gottlosen, Vaterlosen, die Zyniker und Skeptiker, die Zweifler und Besserwisser, die Reichen und doch so Armen ... ich nenne sie in Anlehnung an Lukas 15: die verlorenen Töchter und Söhne.

Dieses Jahr ist ein gutes Jahr dafür, dass das Unmögliche durch Gottes Gnade und Liebe geschieht: die Verlorenen kommen nach Hause ... in die Vaterhäuser der Liebe Gottes. Bei Gott ist das absolut möglich! Welchen deiner Freunde, Arbeitskollegen oder noch-nicht-gläubigen Familienangehörigen möchtest Du gerne bei Jesus sehen?

Aus der Vaterliebe zur Retterliebe!

In den kommenden Monaten liegt ein **Schwerpunkt unserer Gemeinde** darauf, dass wir die wunderbare Liebe unseres Vaters (die wir so nötig haben und immer wieder neu brauchen!) empfangen, aber dann auch an eine bedürftige Welt weitergeben. Im kommenden **FIT-Kurs** kannst Du Dich theoretisch und praktisch zurüsten lassen. Die **DLRG-Predigten** der nächsten Wochen sollen dabei helfen, neue Leidenschaft für unseren herrlichen Auftrag zu entwickeln, andere Menschen in unserem Umfeld mit seiner Liebe zu berühren. Und im März werden wir an einem **Evangelisations-Wochenende** verschiedene Angebote bereitstellen, damit interessierte Menschen hier bei uns Jesus persönlich kennen lernen können. So dürfen wir selber Teil davon werden, dass das Unmögliche möglich wird!

Dafür segne ich Euch im kommenden Jahr!

Euer MATTHIAS HOFFMANN



ICHTHYS-JAHRESPLANER 2009

Auf unserer super Homepage unter www.ichthyshannover.de findet ihr den aktuellen **Jahresplaner** unserer Gemeinde mit zahlreichen Terminen. In einer wachsenden Gemeinde kann man leider unmöglich an allem teilnehmen (und man sollte es auch nicht tun, weil man sonst ausbrennt!). Deshalb prüfe bitte jeder selber, was für ihn ein Segen sein könnte. Gott hat uns gesagt, dass wir Gefäße für sein Leben, seine Herrlichkeit und seine Kraft - **Gefäße für die kommende Erweckung** - aufstellen sollen. Und das haben wir als Gemeindeleitung, so gut wir hören konnten, für 2009 getan.

Nach wie vor sind wir in immer konkreter werdenden Kaufverhandlungen für das **Gemeindezentrum in der Ikarusallee 1 A**. Wir werden die Gemeinde, sobald Ergebnisse vorliegen, genauer darüber informieren. Somit kann es wahrscheinlich schon bald mit neuen Umbaumaßnahmen losgehen. Wir rechnen damit, dass wir noch in diesem Sommer den Gottesdienstraum so erweitern können, dass wir bis Ende des Jahres Raum für über 700 Menschen haben werden. Also haltet euch schon mal ein paar Tage oder Wochenenden zum Mitbauen frei!

Die **Vaterliebe Gottes zu empfangen und weiterzugeben** ist die spezielle Berufung unserer Gemeinde. Neben Ermutigungstagen, Seminaren und Konferenzen (besonderes Highlight wird natürlich die nationale Konferenz im November sein) bieten wir im Mai eine Vaterherz-Gotteschule (**VHS**) für Sehnsüchtige an.

Das **Schulungsangebot** fällt dieses Jahr wieder sehr vielseitig aus: AK, FIT und HIT, Seminare und Freizeiten. Besonders möchte ich auf unsere „Klassiker“ hinweisen: die **Intensivwoche** im Mai und die **Gemeindefreizeit** im Juni. Das sind wunderbare Angebote, geistlich zu wachsen und mit anderen Christen intensive Gemeinschaft zu erleben.

Wir wünschen uns sehr, dass in diesem Jahr noch mehr **Minigruppen** entstehen. So wollen wir gerne dabei helfen, dass möglichst alle im Beziehungsnetz unserer Gemeinde ein Zuhause finden können. (Wer noch eine Gruppe sucht oder auch gerne ein Gastgeber sein möchte, wende sich bitte an Gunnar!)

Wie im Leitartikel bereits angedeutet, werden wir 2009 einen Schwerpunkt im Bereich **Evangelisation** setzen. Wir glauben und erwarten eine Zunahme an Bekehrungen unter uns. Wie sieht Retterliebe aus, die aus der Vaterliebe geboren wird und Gestalt annimmt? - Auch dazu werden wir einige konkrete Angebote machen. Aber vor allem wollen wir die richtige Herzenseinstellung gewinnen.

Ihr seht, es gibt eine ganze **Fülle von guten Möglichkeiten**, Gott zu begegnen und ihn näher kennen zu lernen. So wünschen wir nun jedem Mitglied, Freund oder Gast der Gemeinde, dass er sein Packende findet und im Glauben daran zieht, damit ganz viel Segen ausgeschüttet werden kann!

M. HOFFMANN

FRÜHJAHR-ICHTHYS-TRAINING 2009

Vom 4. Februar bis zum 25. März wollen wir uns wieder Mittwochabends um 19.30 Uhr in ähnlicher Form wie bei HIT 2008 treffen. Alle 4 Seminare werden unter dem Oberthema „Die Vaterliebe bricht sich Bahn - Von der Vaterliebe zur Retterliebe“ angeboten:

1. SEELSORGE

Wir werden uns mit dem Ziel der Seelsorge, dem Problem hinter dem Problem, Umkehr, Vergebung, Hindernisse in der Berufung beschäftigen. Es werden Elemente von HIT 2008 mit dem aktuellen Motto „Retterliebe“ verknüpft (Maria + Team).

2. BIBELKUNDE

Mission aus dem Vaterherzen Gottes

Wir wollen uns mit dem Thema Retterliebe beschäftigen und die Bibel untersuchen. Durch den Zugang des Neuen Testaments werden wir entdecken, wie sehr Gott uns Menschen liebt, sein Wort wird in uns Ängste abbauen, neue Freude und Liebe für andere freisetzen. Gott, entfache Du dieses Feuer neu in uns! (Karin + Team)

3. SO WIRD DEIN CHRISTSEIN ANSTECKEND!

Wenn wir das Wort „Evangelisation“ hören, brauchen wir kein schlechtes Gewissen mehr zu haben oder große Fragezeichen aufblitzen zu sehen. Auf eine sehr entspannte und interaktive Weise wollen wir unsere persönliche Begabung in diesem Bereich entdecken und mit Gottes Hilfe lernen, wie wir aus Beziehungen heraus Menschen einen Schritt näher zu Gott bringen können. Die Teilnahmegebühr beträgt 10 €, weil Material von Willow Creek verwendet wird (Gunnar, Joe Jäger + Team).

4. POWER-EVANGELISATION - MIT ZEICHEN UND WUNDERN

Wir wollen unseren Glauben stärken und mehr Übernatürliches erwarten. Wie können wir mehr davon im Alltag erleben? Dazu werden wir auch in die Praxis gehen und erwarten, dass Gott handelt (Matthias + Team).

ICHTHYS 

Freie Jesus-Gemeinde e.V.

Pastor: Matthias Hoffmann

Bankverbindung:

Ev. Kreditgenossenschaft Kassel
BLZ 520 604 10
Konto 616 966

BIC: GENODEF1EK1

IBAN: DE57 5206 0410 0000 6169 66

Ikarusallee 1A, 30179 Hannover

Telefon (05 11) 3 50 00 85

Fax (05 11) 3 50 00 86

buero@ichthys-hannover.de

Internet: www.ichthyshannover.de

Redaktionsteam:

M. Hoffmann

G. Lange, M. Kegel,

M. Werkmeister,

L. Griesse, R. Schulz

buero@ichthys-hannover.de

Erscheinungsweise: alle 2 Monate



SCHALK IM NACKEN



Ein Junge sitzt auf dem Häuschen vor dem Gemeindehaus und ruft seine Geschwister, die aber nicht reagieren. Ich gehe zu ihm und frage, ob er Hilfe braucht. „Kennst Du meinen Papa?“ „Ja!“ „Kannst Du ihn holen?“ „Ja, willst Du runter?“ „Ja, aber ich bin sehr schwer.“

„Ich bin sehr stark (für eine Frau).“ Das Herunterheben war kein Problem, bei dem Leichtgewicht. Wie oft schreien wir um Hilfe, nur Gott kann helfen, weil alles viel zu schwer ist, und die Hilfe wird abgelehnt, weil wir sie uns anders vorgestellt haben. BETTY SCHALK

OBERNKIRCHEN

Wenn dieser Name in der Ichthys fällt, werden fast immer 2 Fragen gestellt:

„Wo ist denn das?“

„Und was ist da?“

Antwort 1: Obernkirchen ist ein 10 000-Einwohner-Ort an der B 65 zwischen Stadt-hagen und Bückeburg.

Antwort 2: Da gibt es seit einigen Jahren neben einer Tagungsstätte GGE (ev. Landeskirche) einen kleinen „Ichthys-Ableger“. Für uns „Obernkirchner“ selbst ist das immer wieder ein bestaunenswertes Wunder. Unser Vater im Himmel hat anscheinend wirklich diesen wirtschaftlich und geistlich abgelegenen Ort auf dem Herzen. Er wird nicht müde, sich hier einen Ort zu schaffen, wo Er mit Seiner Gegenwart und Vaterliebe kommen kann, um Menschen zu sich zu ziehen, zu heilen und Sein Vaterherz zu offenbaren! Als wir (Gerlinde und Wolfram Steschulat) 1995 die Gemeindeleitung in Hannover fragten, ob sie sich vorstellen könnten, unsere Vision einer Gemeinde in Obernkirchen mitzutragen, ahnten wir nicht, wie weit der Weg sein würde, aber auch nicht, wie wichtig Gott gerade die Berufung der Ichthys (Vaterhaus der Liebe Gottes) für Obernkirchen und Schaumburg ist.

Ein Zeichen dafür ist uns heute, dass der Heilige Geist 2002 dem bis dahin entstandenen Hauskreis das sogenannte „Heilende Gebet“ oder „Hörende Gebet“ für Kranke und Entmutigte anvertraute. Diese wöchentlichen Gebetstreffen (zuerst nur für uns persönlich) gebrauchte Er, um Menschen aus der Stadt, aus der Region und sogar aus ganz Deutschland mit Seiner hei-

lenden Vaterliebe zu erreichen und so nebenbei unsere Gemeinschaft zu vergrößern.

So ist aus den verborgenen Anfängen inzwischen ein wöchentliches „Angebot“ von Gottesdienst (außer dem 1. Sonntag im Monat), Healing-Room, Seelsorge-Kreis und Seminarangeboten geworden. Und inzwischen umfasst unsere Gruppe 24 Erwachsene mit 3 Kindern - mit einer fast ebenso großen Gästeschar, die mehr oder weniger regelmäßig zu uns findet. Wenn uns das alles schon erstaunt und freut, sind doch die beste Bestätigung für Gottes Liebe und Ja zu diesem Ort die Räumlichkeiten, in denen wir uns seit 2003 ohne jede Beschränkung entfalten dürfen: ein kleiner Saal, eine Teeküche und ein kleiner Gesprächsraum in einem hundertjährigen städtischen Gebäude! Das schenkt uns immer wieder Vertrauen und Mut für die Zukunft, die Gott für uns hat.

Wir wünschen uns, dass durch diesen Bericht das Wort „Obernkirchen“ für euch Hannoveraner nun kein Fremdwort mehr ist, dass Gott auch Eure Herzen mit Freude, Liebe und Dankbarkeit gefüllt hat und dass Ihr gerne zu Eurem „Ableger“ stehen und für ihn beten könnt!

Danke für alles bisherige Mittragen und Segnen. Wir freuen uns über jeden Besuch von Euch!

Eure „ICHTHYS OBERNKIRCHEN“



TERMINE

FEBRUAR

02. 02. (Montag)

21.45 Uhr: Verteilaktion nach Ben Beckers
Bibel-Vortrag, Treffpunkt am Ende der
Stadionbrücke

04. 02. (Mittwoch)

19.30 Uhr: Start der FIT-Kurse

06. 02. (Freitag)

19.30 Uhr: Vaterhausabend (Soaking)

07. 02. (Sonabend)

10 bis 17 Uhr: Vaterherz-Ermutigungstag
19.30 Uhr: VIP-Party für junge Leute von
16 bis 30 (Einlass: 19 Uhr)

08. 02. (Sonntag)

12 bis 14 Uhr: Refill

11. 02. (Mittwoch)

19.30 Uhr: FIT

13. bis 15.02. (Freitag bis Sonntag)

Aufatmen-Wochenende
im Schloss Imbshausen

18. 02. (Mittwoch)

19.30 Uhr: FIT

21. 02. (Sonabend)

15 bis 18 Uhr: Tanzworkshop

22. 02. (Sonntag)

12.30 Uhr: Gemeinde-Infotreffen

25. 02. (Mittwoch)

19.30 Uhr: FIT

27. 02. (Freitag)

18.00 Uhr: Jahreshauptversammlung
des Vereins

19.30 Uhr: Gemeindegebetsabend
(nur für Mitglieder)

28. 02. (Sonabend)

19 Uhr: Worship-Night mit Chris Mühlen
und Band

MÄRZ

01. 03. (Sonntag)

10 Uhr: Gottesdienst mit Chris Mühlen
und Band

04. 03. (Mittwoch)

19.30 Uhr: FIT

06. 02. (Freitag)

19.30 Uhr: Vaterhausabend (Soaking)

11. 03. (Mittwoch)

19.30 Uhr: FIT

15. 03. (Sonntag)

12.30 Uhr: Gemeinde-Infotreffen

18. 03. (Mittwoch)

19.30 Uhr: FIT

20. bis 22.03. (Freitag bis Sonntag)

Ichthys-Evangelisationstage

20. 03. (Freitag)

19.30 Uhr: Heilungsgottesdienst

21. 03. (Sonabend)

19.30 Uhr: Fest der Nationen

22. 03. (Sonntag)

10 Uhr: Gästegottesdienst mit
anschließendem Imbiss
und Kunstausstellung

25. 03. (Mittwoch)

19.30 Uhr: FIT (letzter Tag)

27. 03. (Freitag)

19.30 Uhr: Gemeindegebetsabend
(nur für Mitglieder)

28. 03. (Sonabend)

ca. 15.30 bis 22 Uhr:
Rockkonzert mit 5 Bands
(detaillierte Infos folgen)

VORSCHAU

17. bis 19. 04. (Freitag bis Sonntag)

Wochenende des gemeinsamen Lebens
für Teens von 13 bis 17 Jahren (angedacht)

04. bis 08.05. (Montag bis Freitag)

Intensivtage im Schloss Imbshausen

21. bis 31. 05. (Donnerstag bis Sonntag)

Vaterherzschule

05. bis 07. 06. (Freitag bis Sonntag)

Gemeindefreizeit im Harz
(Flambacher Mühle)